

Brandstiftung: Zwei Autos in Flammen

Schon wieder brennen Autos, diesmal in Lünen: Gleich zweimal wurden am Dienstagabend (15. April) Polizei und Feuerwehr zu Bränden gerufen, bei denen je ein Pkw brannte. Als Brandursache wird derzeit Brandstiftung angenommen.

Der erste Einsatz wurde gegen 21.55 Uhr ausgelöst. Brandort war die Graf-Haeseler-Straße. Hier brannte ein Pkw Opel. Noch während die Feuerwehr löscht, kam der zweite Einsatz. Ganz in der Nähe, in der Behringstraße, brannte ein Pkw mit polnischen Kennzeichen. Beim Brand in der Graf-Haeseler-Straße hatte eine Zeugin zur Brandzeit ein lautes Motorengeräusch gehört. Als sie durch ein Fenster auf die Fahrbahn schaute, sah sie ein Zweirad mit laut aufheulendem Motorgeräusch davonfahren. Gleichzeitig entdeckte die Frau den brennenden Opel. An den beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von rund 15.000 Euro.

Wer Hinweise zur Tatklärung geben kann, wird gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst in Dortmund unter der Rufnummer 0231-132-7441 in Verbindung zu setzen.

Polizei sucht Tatverdächtigen nach Messerstecherei

Mit einem Messer wurde am 9. April gegen 12.40 Uhr ein 44-jähriger Mann in einem Lokal in der Dortmunder Innenstadt attackiert. Wie die Polizei heute mitteilt, hat sich der Tatverdacht gegen einen zunächst vorläufig festgenommenen 19-

Jährigen nicht bestätigt.



Wer kann Angaben
zum Aufenthaltsort
dieses Mannes
machen? Foto:
Polizei

Im Rahmen der Ermittlungen hat sich nun ein dringender Tatverdacht gegen den 32 Jahre alten Ali Indish ergeben (Foto). Der Beschuldigte ist ca. 1,80 m groß, hat dunkle Haare, die an den Seiten rasiert und auf dem Kopf länger sind. Er hat ferner eine auffällige Zahnlücke im Schneidezahnbereich.

Polizei und Staatsanwaltschaft bitten Zeugen, die Angaben zum Aufenthaltsort des Beschuldigten machen oder sonstige Hinweise geben können, sich beim Polizeipräsidium Dortmund unter der Rufnummer 0231-1327441 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Getäuscht, geschlagen und bestohlen

Unglaubliches ist einem Lüner am Freitagabend, 11. April, um 23.10 Uhr in Dortmund-Eving passiert: Nachdem ein Unbekannter, auf dem Parkplatz neben einer Diskothek an der Evinger Straße, dem Lüner zunächst das Handy aus der Hand genommen und gestohlen hatte, lockte eine unbekannte Gruppe ihn zusätzlich in einen Hinterhalt und raubte ihn aus. Nun sucht die Polizei nach den Männern.

Es war kurz nach 23 Uhr, als der 17-jährige Lüner auf dem Parkplatz auf der Evinger Straße stand und ihm ein Fremder das Handy dreist aus der Hand nahm und flüchtete.

Mit dem Versprechen zu helfen lockte direkt danach eine Handvoll Unbekannter den Lüner in einen Hinterhalt und führte ihn auf den Verbindungsweg zwischen der Evinger Straße und der Herrekestraße. Die vorgegaukelte Unterstützung unterbrach ein Unbekannter aus der Gruppe und schlug dem 17-Jährigen unvermittelt mit der Faust ins Gesicht. Nachdem der Räuber dem Lüner mit weiteren Schlägen drohte und seine Komplizen das Opfer umzingelten, gab der junge Mann all sein Bargeld heraus.

Die Polizei sucht nach dem Handy-Dieb sowie nach der Gruppe, die den 17-Jährigen anschließend ausraubte. Hinweise melden Sie bitte dem Kriminaldauerdienst, unter: 0231- 132- 7441.

„Parkplatzsaußen“ mit Polizeipräsenz

Die letzte Unterrichtswoche der angehenden Abiturienten der Gesamtschule und des Gymnasiums ist traditionell Mottowoche. Die Schüler haben jeden Tag andere Kostüme an und feiern. Am Kamener Gymnasium werden die Mottotage seit Jahren „gekrönt“ mit dem sogenannten Parkplatzsaußen. Heißt: Die früheren 13er und heutigen 12er verbringen die Nacht auf den letzten Schultag mit einer Party, die einst auf dem großen Parkplatz an der Hammer Straße (da war er noch eine große geschotterte Fläche), seit Jahren aber auf dem Schulhof stattfindet. Der Begriff „Parkplatzsaußen“ ist geblieben.

Drohanruf einer Anwohnerin

Bei den Veranstaltungen geht es manchmal hoch her. Ein Jahrgang hat es mal derart übertrieben, dass die Schulleitung die Party für alle Zeiten verbieten wollte. Deshalb existieren Regeln, an die sich die SchülerInnen in den letzten Jahren offenbar gehalten haben.

So weit, so schlecht: Schon am Mittwochmorgen hat eine Anwohnerin im Gymnasium angerufen, um sich über die laute Musik auf dem Schulhof zu beschweren. Gleichzeitig hat sie gedroht, wenn am heutigen Donnerstag, 10. April, das „Parkplatzsaufen“ stattfindet, würden „Köpfe rollen und Blut fließen“.

*Es handelt sich um einen strafbaren Sachverhalt.
(Polizeisprecherin Ute Hellmann)*

Nach dem Anruf hat die Schulleitung des Gymnasiums sogleich die Polizei informiert. Wie die Pressestelle der Kreispolizeibehörde bestätigt, sei der Drohanruf im Sekretariat der Schule eingegangen und gebe es in der Sache eine Strafanzeige wegen Bedrohung. „Es handelt sich um einen strafbaren Sachverhalt“, erklärt Polizeisprecherin Ute Hellmann. Ob man der Drohung Bedeutung beimesse oder nicht, die Angelegenheit habe eine besondere Qualität. Deshalb gehe die Polizei der Sache nach. Die Anruferin – offenbar handelt es sich um eine ältere Dame – habe zwar ihren Namen genannt und die Straße, in der sie wohnt. Doch seien die Angaben nicht korrekt. „Die Ermittlungen laufen“, so Hellmann. Und: Die Polizei werde heute Abend Präsenz zeigen auf dem Schulhof.

Denn abgeblasen wird die Party nicht, wie der Schulleiter des Gymnasiums, Georg Gahlen, auf Anfrage erklärt. Schüler und Elternvertreter seien informiert. Neben der Polizei sei auch das Ordnungsamt der Stadt verständigt worden.

Schaulustige behindern Polizeiarbeit bei Unfall

Ein Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Königsheide/Mengeder Straße/Brechtener Straße in Lünen-Brambauer forderte am Samstag, 5. April, mehrere Verletzte, darunter eine Schwerverletzte, und 16.000 Euro Sachschaden. Besonders ärgerlich: Während der Unfallaufnahme mussten sich die Polizeibeamten mit zahlreichen Schaulustigen auseinandersetzen. Nur mit ausgesprochenen Platzverweisen und angedrohten Ingewahrsamnahmen konnten letztlich massive Störungen der polizeilichen Maßnahmen am Unfallort verhindert werden.

Der Unfall ereignete sich am Samstag um 21.04 Uhr: Nach Angaben der Beteiligten befuhr ein 18-jähriger Dortmunder die Königsheide mit seinem VW Polo in westlicher Richtung. Er beabsichtigte, nach links in die Brechtener Straße einzubiegen und missachtete dabei den Vorrang einer 39-jährigen Frau aus Lünen, die ihm auf der Mengeder Straße in östlicher Richtung entgegenkam. Sie prallte im Kreuzungsbereich mit ihrem Auto frontal gegen den Polo des Dortmunders.

Dabei verletzte sich die 39-Jährige schwer, ihre Beifahrerin (60-jährige Lünerin), der 19-jährige Polo-Fahrer und seine Beifahrerin (13-jährige Dortmunderin) verletzten sich leicht. Alle Beteiligten wurden ins Krankenhaus gebracht.

Maskierte und bewaffnete Männer überfallen zwei Bäckereien

Am frühen Samstagmorgen, 5. April, betraten zwei maskierte Täter um 6.45 Uhr eine Bäckereifiliale auf der Kreisstraße in Selm. Einer hielt eine Schusswaffe in der Hand und drohte den Angestellten. Sie wurden gezwungen, Bargeld herauszugeben.

Nur zehn Minuten später erbeuteten zwei maskierte männliche Täter unter Vorhalt einer Schusswaffe Bargeld in einer Bäckerei auf der Brückenstraße in Selm.

Die Täter werden wie folgt beschrieben: Beide sind zwischen 170 und 175 cm groß und schlank, vermutlich um die 20 Jahre alt, wobei einer der Täter ein südländisches Erscheinungsbild hatte. Beide Täter trugen schwarze Strickmasken mit Seh- und Mundschlitzen. Einer der Täter war gänzlich dunkel gekleidet. Der zweite Täter trug grau-schwarze Kleidung, dabei vermutlich einen grauen Kapuzenpulli.

Bereits um 2.20 Uhr forderte ein unbekannter Täter von einem 23-jährigen Selmer auf der Südkirchener Straße die Herausgabe von Bargeld. Dabei schlug er dem Opfer mit der Faust ins Gesicht. Als der Geschädigte angab, er habe kein Geld bei sich, schlug ihm der Täter erneut ins Gesicht. Eine Zeugin, die den Vorfall beobachtete, rief dem Täter zu, sie habe die Polizei informiert. Daraufhin floh der Täter mit einer weiteren männlichen Person, die offensichtlich Schmiere stand, in unbekannte Richtung. Der männliche Täter war ca. 25 Jahre alt und ca. 175 cm groß. Er war dunkel gekleidet und sprach deutsch mit Akzent.

Sachdienliche Hinweise bitte an das Kriminalkommissariat in Werne, Telefon 02389-9210.

Taxifahrer überfallen: Täter schlägt mit Hosengürtel zu

Am Sonntag, 6. April, fuhr ein Taxifahrer zwei unbekannte männliche Personen vom Dortmunder Hauptbahnhof nach Unna-Massen. Hier traf er gegen 3.40 Uhr ein. Als der Taxifahrer sein Entgelt einforderte, nahm der Beifahrer einen Gürtel mit Metallschnalle und schlug damit mehrmals auf den Fahrer ein. In dieser Zeit griff der zweite Täter in die Seitenablage der Fahrertür und entwendete die Geldbörse des Taxifahrers. Als dieser den Diebstahl bemerkte, entriss er dem Täter die Geldbörse wieder. Erst als beide Täter geflüchtet waren, bemerkte er, dass sämtliche Geldscheine aus der Geldbörse fehlten.

Personenbeschreibung: Beide Männer waren ca. 160 cm groß und sehr schlank, zwischen 20 und 25 Jahre alt, hatten dunkle Haare und südländisches Aussehen. Beide Täter sprachen kein Deutsch. Einer der Täter war mit einer hellen Jacke und hellem Stoffgürtel bekleidet.

Sachdienliche Hinweise bitte an das Kriminalkommissariat Unna unter der Telefonnummer 02303-921 0

Auto überschlägt sich: 18-

Jährige und Elfjähriger schwer verletzt

Schwer verletzt wurden am Samstagmittag, 5. April, bei einem Unfall eine 18-Jährige und ein Elfjähriger aus Werne. Die junge Autofahrerin war auf der Hellstraße aus unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Der Pkw überschlug sich und landete auf einem angrenzenden Feld. Die Fahrerin wurde in das Krankenhaus Lünen und der 11-jährige Beifahrer in die Kinderklinik nach Hamm gebracht. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 6.000 Euro.

Letztmals Liebesperlen

Musikrevue

Die kultige Musik-Revue Liebesperlen geht in Rente. Im zarten Alter von 25 Jahren verabschiedet sie sich für immer von ihren Fans. Wer Abschied nehmen will, hat dazu im Hilpert-Theater in Lünen Gelegenheit. Dort gibt es in diesem Jahr noch fünf Vorstellungen. Es lohnt sich!



Am Dienstag, dem 1.4.2014 (kein Aprilscherz) beginnt um 9 Uhr

der Vorverkauf im Lüner Kulturbüro, bei allen eventim-Vorverkaufsstellen und über das Internet.

Die Aufführungen der Liebesperlen finden im Herbst und Winter statt:

Samstag, 22. November, 20 Uhr

Sonntag, 23. November, 17 Uhr

Samstag, 6. Dezember, 20 Uhr

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember, 18 Uhr Silvestergala mit den Liebesperlen

Kartenpreis für die Veranstaltungen an den Wochenenden von 17 bis 32 Euro und für die Silvestergala von 26 bis 50 Euro.

Kartenvorverkauf im Kulturbüro Lünen (Eingang Hansesaal, neben dem Theater), Kurt-Schumacher-Str. 41, 44532 Lünen zu den regulären Öffnungszeiten (Mo – Do 9:00 bis 16:00 Uhr, Fr 9:00 bis 12:30 Uhr) und bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen.

Weitere Infos und telefonischer Ticketservice:

Kulturbüro Lünen, 02306 104-2299 und unter https://www.luenen.de/kulturbuero/2014_04-01_Liebesperlen.php

Den Flyer zum Download finden Sie hier: http://www.luenen.de/medien/kultur/dok/Flyer_Liebesperlen_2014.pdf

Polizei sucht mit Hochdruck den Mehrfach-Brandstifter

Die Polizei sucht mit Hochdruck nach dem Brandstifter, der in den vergangenen Nächten in Kamen fast ein Dutzend Autos in Brand gesteckt hat. Mittlerweile wurde auch ein Kriminaltechniker eingeschaltet.



Auch an der Paul-Vahle-Straße stand ein Auto in Flammen. Foto: Ulrich Bonke

Wie berichtet, gingen in der Nacht zu vergangenem Sonntag innerhalb nur einer Stunde sieben geparkte Autos an der Lüner Höhe und in der Kamener Innenstadt in Flammen auf. In der folgenden Nacht brannten Autos in der Paul-Vahle-Straße und in der Buschstraße. Und schon am Freitagabend brannte ein Wagen an der Gutenbergstraße.

„Brennende Autos, das kennt man sonst nur von Großstädten wie Berlin“, sagt Kriminaldirektor Peter Andres, Direktionsleiter Kriminalität bei der Kreispolizeibehörde Unna.

Derzeit versucht die Polizei herauszufinden, wie genau die Autos genau angezündet wurden. Bislang geht man davon aus, dass man es mit einem Einzeltäter zu tun hat, der auf dem Fahrrad von Feuerstelle zur Feuerstelle eilt. „Die Staatsanwaltschaft hat den Fall übernommen“, sagt Andres. Aber wie auch wie bei den Kollegen von der Polizei fragt man sich dort: Welche Motivation treibt den Täter an? Welche Tatzusammenhänge gibt es?

Grund für die Frage: Offenbar werden gezielt ältere Autos ausgesucht und angezündet. „Es hat keine hochwertigen Autos getroffen“, sagt Andres. „Noch können wir uns auf diese Taten keinen Reim machen.“

Hinweise aus der Bevölkerung werden erbeten unter der Rufnummer

02307 / 921 3220.

In Unna gibt's das Internet jetzt kostenlos

Im Rathaus geht es schon, im Sommer soll die ganze Innenstadt Unna das Kestin

Die Innenstadt ist derzeit großes Diskussionsthema: Ob der Rathausplatz oder der komplette Teppich der guten Stube in Unna. Stadtwerke Unna, Helinet und Citywerbbering bieten jetzt eine weitere Verbesserung für die Innenstadt: Kostenloses Internet für alle!

Den Startschuss gaben am Mittwoch die Organisatoren: Im Rathaus gibt es ab WLAN. Wer Helinetkunde ist, kann kostenlos surfen, wer als Gast ins Netz möchte, kann immerhin eine halbe Stunde ins Netz.

So funktioniert das kostenlose Wlan in der Innenstadt:

1. Wlan am Endgerät einschalten, den Wlan-Hotspot „Helispot“ suchen. Das offene Wlan auswählen und auf die Eingabemaske warten.

Dort können **Helinet-Kunden** sich mit ihrer Email-Adresse und

dem passenden Passwort einloggen.

Als Gast klicken Sie auf die den Gastzugang und geben ihre Handynummer ein. Per SMS kommt dann ein Passwort zugesendet. Dann kurz die AGBs bestätigen und los geht es mit dem flotten Internet.

25 Mbit und 16 Mbit im Netz



Hier entstehen die Hotspot-Punkte für kostenloses Wlan in der Innenstadt. Foto: Stadtwerke Unna

Insgesamt sollen 22 Zugangspunkte zwischen Rathaus und Lindenbrauerei entstehen. Die Punkte sind mit 16 Mbit und 25 Mbit-Router ausgestattet. Der erste Standpunkt ist das Rathaus, bis Sommer sollen alle Punkte stehen. Zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014 sollen die Punkte spätestens alle funktionieren, wenn das Wetter hält und die Tiefbauarbeiten alle durchgeführt sind. Die Investoren lassen sich das kostenlose Internet eine fünfstellige Summe kosten.

Auf dem Kirchplatz warten die Macher auf die kommende Sanierung, um die Glasfaserkabel zu verlegen. Großer Aufwand ist das aber nicht für Helinet: „Wir verfügen in der Innenstadt flächendeckend über moderne Glasfaser-Verbindungen und in den Ausläufern auch über eigene Kupferleitungen“, sagt Karsten Pfützner, Abteilungsleiter der Stadtwerke. Diese Technik nutzt Helinet, um seine Wlan-Router ans Internet anzubinden.

Die Punkte strahlen in der Fußgängerzone zwischen 30 und 50 Meter. Sie überlappen, damit die Besucher auch beim Spaziergang dauerhaft eine gute Verbindung haben. Bis zu 128 Nutzer könne pro Zugangspunkt gleichzeitig ins Internet.

Inhalte für Kunden

Auch der City-Werbering ist Teil der Aktion. „Denn Technik ist die Zukunft“, sind sich die Händler sicher. Kostenloses Wlan dementsprechend ein guter Service für die Kunden. Die Startseite des kostenlosen Internets in der Unnaer City bietet den Händlern, Helinet und den Stadtwerken auch eine gute Werbefläche: Wer sich einloggt, bekommt Informationen aus erster Hand geliefert.